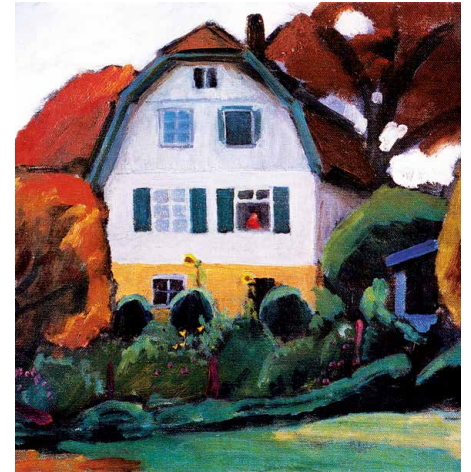


## Geburtsstunde der Abstraktion



«Dorfstrasse Mornau» Wassily Kandinsky



«Das Russenhaus in Murnau», G. Münter

Der «Blaue Reiter» ist eines der entscheidenden Ereignisse in der Kunst des 20. Jahrhunderts. Wassily Kandinsky und Franz Marc haben wenige Jahre vor dem Ersten Weltkrieg unter dieser Signatur eine künstlerische Bewegung ins Leben gerufen, die für den gesamten europäischen Kulturraum bestimmend und zum Inbegriff für die radikale Erneuerung der Kunst geworden ist. In München und im oberbayerischen Murnau am Staffelsee, in Sindelsdorf, Ried und Kochel am See wollen wir den Spuren des «Blauen Reiters» nachgehen. Im Vergleich von Kunst und Natur, Vision und Realität, Gestalt und Form können wir uns im geographischen Epizentrum der Moderne kundig machen. Kenntnis und Verständnis über die explosive Kreativität dieser aussergewöhnlichen Künstlergruppe, der auch August Macke, Gabriele Münter, Paul Klee, Alexej von Jawlensky und Marianne von Werefkin angehörten, eignen wir uns auf dieser Reise an.

## REISEPROGRAMM

**1. Tag (Di): Märchenschloss des unglücklichen Königs**  
Von Zürich fahren wir mit dem Bus zuerst nach Neuschwanstein, dem Märchenschloss des legendären Bayernkönigs Ludwig II.. Am frühen Abend erreichen wir Murnau, wo wir 5x übernachten. Das hübsche Städtchen präsentiert sich nicht nur als Sommerfrische und Kurort, sondern auch als Stätte der Anregung für viele Künstler, die dort Impulse zu kreativem Schaffen empfangen.

**2. Tag (Mi): Motivsuche, Russenhaus & Georgskirche**  
Im Kurgästehaus erleben wir einen Einführungsvortrag über Murnau und den «Blauen Reiter» und werden mit dem «Genius loci» vertraut. Bei einem Rundgang durch das Städtchen suchen wir die Motive des Künstlers auf und vergleichen Kunstwerk und Realität. Kandinsky beschliesst im Jahre 1908 zusammen mit seiner Lebensgefährtin Gabriele Münter, Murnau künftig zu seinem ständigen Wohnsitz zu machen. Im Russenhaus, dessen bescheidene Stuben zur Geburtsstätte der abstrakten Malerei werden, entwickelt sich damit eine Kunstrichtung, die das geistige Weltbild des 20. Jahrhunderts geprägt hat. Nach diesem Besuch spazieren wir zum idyllischen Ramsacherkircherl, dessen Altarbild mit der Darstellung des Kirchenpatrons St. Georg zum Symbol des «Blauen Reiters» wurde.

**3. Tag (Do): Schlossmuseum und Murnauer Moos**  
Wir besuchen das Murnauer Schloss mit seinen einzigartigen Sammlungen. Die Werke von Gabriele Münter und die «Blaue Reiter»-Ausstellung werden uns begeistern. Ebenso faszinierend ist die Hinterglasmalerei-Sammlung, und die literarische Ausstellung zu Ödön von Horváth macht uns mit einem Aspekt von Murnau bekannt. Am Nachmittag erkunden wir im Murnauer Moos die besonderen Eigenheiten dieser prächtigen Voralpenlandschaft.

### 4. Tag (Fr): Franz-Marc-Museum

Mit dem Bus geht es nach Sindelsdorf zur berühmtesten Gartenlaube der Kunstgeschichte. Über Kloster Benediktbeuren fahren wir am Kochel- und Walchsee vorbei zum Herzogstand, wo wir mit der Standseilbahn zur König Ludwig-Jagdhütte hinauf gondeln. Am Nachmittag besichtigen wir das Franz-Marc-Museum bei Kochel und anschliessend das Grab dieses Künstlers.

### 5. Tag (Sa): Ausflug nach München

Mit der Regionalbahn fahren wir nach München, wo uns ein Höhepunkt erwartet: Die Künstlervilla Franz von Lenbachs wurde aufwändig renoviert, und die



«Blaues Pferd», Franz Marc

wohl grösste Sammlung von Werken des «Blauen Reiters» glänzt nun buchstäblich im schönsten Licht. Am Nachmittag ist Zeit zur freien Verfügung und für eigene Besichtigungen vorgesehen. Abends Rückkehr nach Murnau.

### 6. Tag (So): Oberammergau, Ettal und die Wies

Am heutigen Tag besuchen wir Oberammergau, berühmt vor allem durch seine Schnitzer, und das Kloster Ettal. Der imposante Bau des mächtigen Benediktinerklosters – 1330 von Kaiser Ludwig dem Bayern gegründet – steht in schönem Kontrast zur anmutigen Lüftmalerei der Oberammergauer Häuser. Als letzten Höhepunkt besichtigen wir die Wies, einen der schönsten Barockbauten Bayerns. Mit dem Bus fahren wir zurück nach Zürich.



**KONZEPT & LEITUNG:**  
Kristina Piwecki

Bildung und Weiterbildung gehören zum Grundkanon human-menschlicher Entwicklung. Und wie wird man diesem Anspruch am besten gerecht? Natürlich vorzugsweise auf die unterhaltsamste und vergnüglichste Art und Weise, dem Reisen. Wer seine Sicht auf die Welt intensivieren und verfeinern möchte und wer ein nettes Team zu schätzen weiss, der komme mit und lasse sich Neues zeigen. Schon Goethe hat es gewusst: «Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.»

## 6 REISETAGE

21.09. - 26.09.2021 (Dienstag bis Sonntag)

## PREISE

**ab / bis Zürich** Fr. 2170.–  
Einzelzimmerzuschlag Fr. 430.–  
Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25

## LEISTUNGEN

- Bequemer Bus ab/bis Zürich, 1 Bahnausflug
- Übernachtungen im Erstklasshotel Alpenhof
- alle Eintritte und Führungen, Halbpension
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation